

VEREINE

Tour der Kneipp-Radfahrer

Hann. Münden – Die Radfahrgruppe des Mündener Kneipp-Vereins fährt am Freitag, 8. Oktober auf dem Weser-Radweg nach Weiße- hütte und zurück nach Hann. Münden. Ein Picknick und eine Einkehr sind geplant. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr an der Mundenia an der Bremer Schlagd. Gäste sind willkommen. Infos: 0 55 41/21 07. sta

Königsessen im Schützenhaus

Hann. Münden – Im Namen der Würdenträger des Königshausen lädt der Mündener Schützenverein 1823 e.V. alle Schützen, die Förderkreis-Mitglieder und Gäste des Vereins für Samstag, 9. Oktober, ab 19.30 Uhr zum Königsessen ins Schützenhaus „Unter den Königshöfer Eichen“ (Schützenstraße 56a) ein. Für das leibliche Wohl sorgt das Ratsbrauhaus. Für die Veranstaltung gelten die 3G-Regeln. Anmeldung bis zum 7. Oktober unter Tel. 0 55 41/95 40 80 (Gritzner) oder per E-Mail: muendenersv1823@mail.gmx.

SGV-Wanderer laufen im Niemetal

Hann. Münden – Die Mitglieder der Wandergruppe des SGV Lippoldshausen treffen sich am Sonntag, 10. Oktober, um 9.30 Uhr mit Pkw an der Brückenecke zu ihrer monatlichen Wanderung. Gewandert wird im Raum Niemetal. Rucksackverpflegung wird empfohlen. sta

Hilfe für Grundschule

Bundesfreiwilligen-Stelle wird durch Spende ermöglicht

Hedemünden – Die Grundschule Hedemünden hat in diesem Schuljahr erstmals eine Stelle für ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) eingerichtet. Um das finanzieren zu können, haben der Verein Rock for Tolerance und das Mündener Spendenparlament

„Ich konnte es kaum glaube, als die Zusage für diese großzügige Spende kam.“

Belinda Bleibaum
Vorsitzende Förderverein

ment dem Förderverein der Schule gemeinsam 3 900 Euro gespendet. „Ich konnte es kaum glauben, als die Zusage für diese großzügige Spende kam“, sagte die Fördervereins-Vorsitzende Belinda Bleibaum bei der Spendenübergabe.

Nachdem die Grundschule Hedemünden erstmals als FSJ-Einsatzstelle anerkannt worden sei, habe der Verein alle Hebel in Bewegung gesetzt, um die Finanzierung zu ermöglichen. „3 000 Euro konnte der Förderverein selbst beisteuern, für den Rest waren wir auf Spenden angewiesen“, sagte Bleibaum. Deshalb habe sie beim Spendenparlament und dem Verein Rock for Tolerance den Antrag gestellt und sei jetzt überglücklich, dass das tatsächlich geklappt hat. „Ohne Spendenmittel hätten wir die FSJ-Stelle nicht einrichten



Spendenübergabe: Rock for Tolerance-Vorstand Marco Hepe überreichte der Fördervereins-Vorsitzenden Belinda Bleibaum den Spendenscheck über 3900 Euro. Mit ihnen freuten sich (von links) Franziska Schrader (Förderverein Grundschule Hedemünden), Spendenparlament-Vorsitzender Joachim Block, FSJler Jan Paar, Schulleiterin Simone Schulenberg und Spendenparlament-Präsidentin Hannelore Faulstich-Wieland sowie die Schülerinnen (ebenfalls von links) Mia, Johanna und Lotta.

FOTO: PER SCHRÖTER

können“, war auch Schulleiterin Simone Schulenberg „überaus dankbar“. Sie freue sich sehr, mit dem 19-jährigen Reinhardshäger Jan Paar einen jungen FSJler gefunden zu haben, der künftig nicht nur den Sportunterricht unterstützen, sondern sich auch in der Pausengestaltung und bei der Hausaufgabenbetreuung einbringen wird. Schulbergers Dank ging aber auch an den Förderverein und seine Vorsitzende, „ohne deren Engagement, das nie zustande gekommen wäre“. „Ziel

unseres Vereins ist es, möglichst viele Spenden für sozial-integrative Projekte in Hann. Münden und Umgebung zu sammeln“, betonte der stellvertretende Rock for Tolerance-Vorsitzende Marco Hepe.

Nachdem das Mündener Spendenparlament den Verein 2016 beim Initialkonzert unterstützt hatte, habe man auch nach der offiziellen Vereinsgründung zwei Jahre später weiter kooperiert. „In den vergangenen Jahren konnten wir so verschiedene Projekte

mit insgesamt mehr als 30 000 Euro fördern“, so Hepe. „Das FSJ-Projekt an der Hedemündener Grundschule passt geradezu perfekt zu unserer bisherigen Fördermission“, so der stellvertretende Vorsitzende. Deshalb freue es ihn umso mehr, dass man trotz des corona-bedingten Ausfalls des Rock for Tolerance-Festivals in diesem Jahr in der Lage gewesen sei, zusammen mit dem Spendenparlament die beantragte Spendensumme zur Verfügung zu stellen. per

Trauercafé im Scholl-Haus am Freitag

Hann. Münden – Das nächste Trauercafé findet wieder am Freitag, 8. Oktober, von 14 bis 16 Uhr in der Aula (barrierefrei) des Geschwister-Scholl-Hauses statt.

Das teilt Monika Meyer vom Trauercafé mit. Für die Veranstaltung gilt die 3G-Regel. sta

Weitere Infos gibt es für Interessierte bei Monika Meyer, Telefonnummer 0 55 46/13 41 und Marianne Görndt, Telefonnummer 0 55 44/16 55 (Diakonisches Werk Alpha).

KORREKTUREN**In Prenzlau aufgewachsen**

In unserem Artikel „Die Suche hat ein Ende“ über Wolfgang Braun, der seine Jugendbekenntnis aus dem Ferienlager wieder gefunden hat, ist uns ein Fehler unterlaufen. Im Artikel, der am 4. Oktober erschien, steht, dass er in Treptow aufwuchs. Braun wuchs aber in Prenzlau in der Uckermark auf. Wir bitten, diesen Fehler zu entschuldigen. jed

Saftpresse kommt am Sonntag

Die Saftpresse kommt am Sonntag, 10. Oktober, nach Hedemünden und nicht, wie in der Meldung in unserer gestrigen Ausgabe geschrieben, am Samstag. Wir bitten, diesen Fehler zu entschuldigen. jed

Mündener Ballettschule tanzt zu Musical

Auftritt in Göttinger Fechthalle

Hann. Münden/Göttingen – Die Ballettschule Udo Wandtke aus Hann. Münden hat kürzlich die neunte Tanzkulturwoche in Göttingen mit einem vielseitigen Programm abgeschlossen. In der ausverkauften Fechthalle traten die Tänzerinnen der Ballettschule mit zwei Vorstellungen auf. Vom klassischen Tanz bis zum Musical zeigten die Tänzerinnen die Vielfalt dieser Genres.

In den Soli überzeugten Franziska Hoffmann, Sophie Petereit, Emma Fischer, Verena Piwonka, Luisa Fahrenbach, Anna Baake und Emily Weiß. Bei den Gruppentänzen zeigten die Darstellerinnen Tänze aus ihrem Reper-

toire, wie Kizomba und In Zaire. Mit The Greatest Showman und der Rocky Horror Picture Show waren auch zwei Klassiker Teil der Show der Mündener Ballettschule.

Zum Abschluss des Programms zeigten die Tänzerinnen eine Kurzfassung des Musicals „Tanz der Vampire“. Viktoria Trow-Poole und Verena Piwonka tanzten dabei die Solopartien. Constanze Möller, eine ehemalige Schülerin der Ballettschule, führte durch das Programm.

Die neunte Tanzkulturwoche in Göttingen fand Ende September statt und wurde vom Förderverein Kultur in der Alten Fechthalle geplant. pgf



Abschluss des Programms: Die Tänzerinnen zeigten eine Kurzfassung des Musicals „Tanz der Vampire“.

FOTO: UDO WANDTKE/HH

ALLES 80ER!

RADIO
HAR
MONY
FM